

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2681/90 DER KOMMISSION**

vom 18. September 1990

zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtprämie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates  
vom 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorga-  
nisation für Schaf- und Ziegenfleisch<sup>(1)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 der  
Kommission vom 8. Juni 1984 mit Durchführungsbe-  
stimmungen für die variable Schlachtprämie für Schafe  
und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2661/  
80<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.  
1075/89<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1 und  
Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Das Vereinigte Königreich ist der einzige Mitgliedstaat,  
der die variable Schlachtprämie im Gebiet 1 gemäß  
Artikel 22 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89  
zahlt. Die Kommission muß also für die am 27. August  
1990 beginnende Woche die Höhe der Prämie und den  
Betrag festsetzen, der auf die dieses Gebiet verlassenden  
Erzeugnisse zu erheben ist.Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84  
bestimmt, daß die Kommission die Höhe der variablen  
Schlachtprämie wöchentlich festsetzt.Gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.  
1633/84 wird der Betrag, der auf die das Gebiet 1 verlas-  
senden Erzeugnisse erhoben wird, von der Kommission  
wöchentlich festgesetzt.Im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3618/89 der  
Kommission vom 1. Dezember 1989 zur Regelung der  
Begrenzung der Garantie für Schaf- und Ziegenfleisch<sup>(4)</sup>  
sind die wöchentlichen Beträge des Leitniveaus gemäß  
Artikel 25 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 festgesetzt.Gemäß Artikel 24 Absätze 2 und 3 der Verordnung  
(EWG) Nr. 3013/89 müssen die variablen Schlachtprä-mien für Schafe, die im Vereinigten Königreich als  
prämienfähig erklärt worden sind, in der am 27. August  
1990 beginnenden Woche den in dem nachstehenden  
Anhang bestimmten Beträgen entsprechen. Nach Artikel  
24 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 und  
Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 sind unter  
Berücksichtigung des vom Gerichtshof am 2. Februar  
1988 gefällten Urteils in der Rechtssache 61/86 für  
dieselbe Woche Beträge festzusetzen, die gemäß dem  
genannten Anhang für die das Gebiet 1 verlassenden  
Erzeugnisse zu erheben sind.Was die erforderliche Anwendungskontrolle der die  
genannten Beträge betreffenden Vorschriften angeht, so  
sollte das Kontrollverfahren gemäß der Verordnung  
(EWG) Nr. 1633/84 vorbehaltlich spezifischerer gegebener-  
falls ausgearbeiteter Vorschriften beibehalten  
werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Für Schafe und Schaffleisch, die in Großbritannien im  
Gebiet 1 gemäß Artikel 22 Absatz 2 der Verordnung  
(EWG) Nr. 3013/89 als für die variable Schlachtprämie  
berechtigt ausgewiesen sind, wird für die am 27. August  
1990 beginnende Woche die Höhe der Prämie auf 68,840  
ECU je 100 kg geschätztes oder tatsächlich festgestelltes  
Schlachtgewicht innerhalb der in Artikel 1 Absatz 1  
Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 festge-  
legten Gewichtsgrenzen festgesetzt.*Artikel 2*Für die in Artikel 1 Buchstaben a) und c) der Verordnung  
(EWG) Nr. 3013/89 genannten Erzeugnisse, die in der am  
27. August 1990 beginnenden Woche das Gebiet 1  
verlassen, werden die zu erhebenden Beträge wie in dem  
Anhang angegeben festgesetzt.*Artikel 3*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im  
*Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 27. August 1990.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 154 vom 9. 6. 1984, S. 27.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 114 vom 27. 4. 1989, S. 13.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1989, S. 18.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 18. September 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 18. September 1990 zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtpremie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind

(ECU/100 kg)

KN-Code	Beträge	
	A. Erzeugnisse, die für eine Prämie gemäß Artikel 24 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 in Betracht kommen	B. In Artikel 4 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 genannte Erzeugnisse (1)
	Lebendgewicht	Lebendgewicht
0104 10 90	32,355	0
0104 20 90		0
	Eigengewicht	Eigengewicht
0204 10 00	68,840	0
0204 21 00	68,840	0
0204 50 11		0
0204 22 10	48,188	
0204 22 30	75,724	
0204 22 50	89,492	
0204 22 90	89,492	
0204 23 00	125,289	
0204 30 00	51,630	
0204 41 00	51,630	
0204 42 10	36,141	
0204 42 30	56,793	
0204 42 50	67,119	
0204 42 90	67,119	
0204 43 00	93,967	
0204 50 13		0
0204 50 15		0
0204 50 19		0
0204 50 31		0
0204 50 39		0
0204 50 51		0
0204 50 53		0
0204 50 55		0
0204 50 59		0
0204 50 71		0
0204 50 79		0
0210 90 11	89,492	
0210 90 19	125,289	
1602 90 71 :		
— mit Knochen	89,492	
— ohne Knochen	125,289	

(1) Diese verringerten Beträge dürfen angewandt werden, wenn die Bedingungen gemäß Artikel 5 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 erfüllt sind.